

SECRET

ABSTRACT OF DOCUMENT BEING CROSS FILED			CROSS FILED BY	
FILE NO. 32-7-28-20y	SOURCE PIR 5925	DATE OF DOCUMENT 27 February 1950	ANALYST [ ] [ ]	
SUBJECT Rightist Groups in Germany			DATE 8 February 1954	
PERTINENT INFORMATION				
<p>Source Cryptonym: [ ] [ ]</p> <p>Attached is an excerpt of an untranslated report concerning the formation of ex-Nazi and Ex-Wehrmacht members in Germany, dated 25 January 1950.</p> <p>(B-3)</p> <p>THIS IS ALL THE INFORMATION PERTINENT TO THE SUBJECT MATTER DOCUMENT.</p>				
<p>NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT</p> <p>EXEMPTIONS Section 3(b)</p> <p>(2)(A) Privacy <input type="checkbox"/></p> <p>(2)(B) Methods/Sources <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>(2)(G) Foreign Relations <input type="checkbox"/></p> <p>SECRET</p>				
CROSS REFERENCE FORM			FILE THIS FORM IN FILE NO.	
			[ ] [ ] 205	

**BEST AVAILABLE COPY**

Declassified and Approved for Release by the Central Intelligence Agency  
Date: 2001/2005

in der ersten Hauptschulklasse, zu immerhin noch 50 Prozent in der vierten). Überdies sind die Nachhilferaten in allen Klassen dort am

nur die finanziellen Mittel für den Nachhilflehrer fehlen. Ähnlich scheint es bei der sozialen Unterschicht zu sein: Die Autoren

## SS-Offizier nun Chef des Geheimdienstes der Chile-Dunta

VON AZ-MITARBEITERIN MARIE-LUISE KALTENEGER

Die chilenische Militärdunta hat nunmehr den ehemaligen SS-Standartenführer und Gestapo-Offizier Walter Rauff zum Chef des Geheimdienstbehörde DINA (Direccion de Inteligencia Nacional) berufen. Rauff war im Dritten Reich verantwortlicher Einsatzleiter jener Vergasungswagen, mit denen bis Anfang Juni 1942 mehr als 100.000 Juden in Polen, Jugoslawien und in der Ukraine liquidiert wurden.

Rauff, bis 1944 Leiter des Vernichtungslagers in Chelmo und von 1944 an Chef des SD in Mailand, flüchtete nach dem Zweiten Weltkrieg vor der Justiz über Syrien, Ecuador und Bolivien nach Chile, wo er sich als biederer Kaufmann in Punta Arenas niederließ.

1961 beantragte die Staatsanwaltschaft in Hannover seine Auslieferung, was jedoch von den chilenischen Justizbehörden mit dem Hinweis, daß Mord in Chile nach 15 Jahren verjährt, abgelehnt wurde.

Heute ist der Spezialist in Sachen Endlösung, „einer der größten Verbrecher dieses Jahrhunderts“, so Nazi-Jäger Simon Wiesenthal, neuerlich in Amt und Würden.

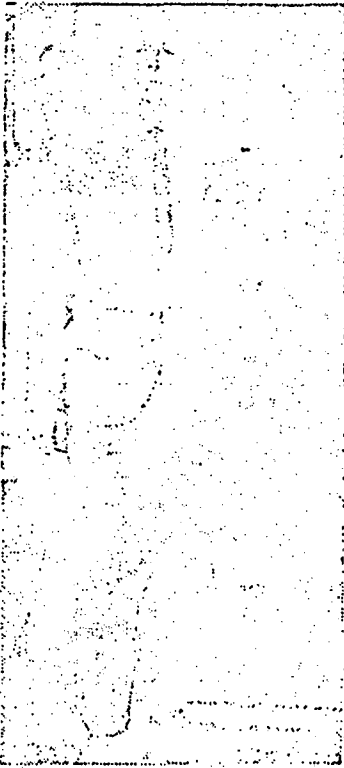
Indem nunmehr in der Person Walter Rauffs die perfektionierten Methoden des Dritten Reiches bei der Verfolgung und Vernichtung von Regimeregneren in die Praktiken des chilenischen Regime eingebracht worden sind, kann der unmenschliche Charakter der Militärdiktatur nicht mehr verhüllt werden. Der politische Aufstieg Rauffs ist zudem ein Indiz dafür, welche gesellschaftliche Rolle den Kriegsverbrechern des Dritten Reiches in jenen lateinamerikanischen Militärdiktaturen gewährt wird, die nach Ansicht der USA und anderer führender Industrienationen offensichtlich die einzig akzeptable Herrschaftsform für die Aufrechterhaltung der politischen Stabilität in Lateinamerika darstellen.

Überdies hat die chilenische Militärdiktatur im Regiment Tejas Verdes bei San Antonio ein nationales Folterzentrum errichtet, das größte ganz Lateinamerikas.

Die Rauff unterstellte Geheimdienstbehörde DINA, ein Gestapo-ähnlicher nationaler Geheimdienst, der knapp nach dem Putsch nach dem Muster der brasilianischen Todesschwadron tätig wurde und seine Agenten aus Spezialeinheiten

des Militärs und Mitgliedern faschistischer Gruppen rekrutierte, war von der Militärdunta zunächst im Hintergrund belassen worden, offenbar in der Absicht, die anfänglich schockierte Weltöffentlichkeit nicht noch weiter zu alarmieren. Nun aber — fast zehn Monate nach dem Militärputsch — wurde diese Organisation offen in den staatlichen Herrschaftsverband einverleibt, und sie entwickelt sich unter Führung des Eichmann-Mitarbeiters Rauff zum zentralen Apparat für Bespitzelung und Verfolgung der noch verbliebenen und neu entstehenden demokratischen Gruppen.

Es erhebt sich die Frage, ob nicht angesichts der Tatsache, daß Rauff nun neuerlich aktiv ist, Anlaß für ein neues Auslieferungsansuchen des Gestapooffiziers gegeben ist.



Früher „Endlöser“, nun Geheimdienstchef in Chile: Walter Rauff

stufen, daß der hilfeschüler bei die Mutter eine Tätigkeit als Er am kleinsten i schließen daraus bleiben der Mut wickelt sich auf G hilfe überhaupt

Gerade in der freilich so, daß Familienangehörige oder Geschwister hilfen erteilen, die wahren geringer Lernhilfe durch V durch Mitschüler teilt etwa die M benahnte Lernhilfe, teil des Nachhilfen 27 Prozent Schu private Lernhilfe un ten, haben zu 43 Pr unterrichtet

### LEHRHILFE DER MÄDCHEN WIE

Die unbezahlte Lehrer scheint freilich wesentlich wirksamer den Euben: Die Mädchen diesem Fall eine Nach 20, die Euben eine v

Wieder bestätigt Untersuchung der beschafter, daß echte Kinder weder unbezahlt vom Vater noch von M halten.“ Deshalb werden auch die Förderkurse in schulen eingeführt und wie Volksschulen forciert

## Die P

### Kommentare zu An

WIEN (AZ). Nunmehr auch der „Kurier“ gegen SPÖ-Abgeordneten Karl Seifen der „Kronen-Zeitung“ Kritik gewandt. „Kre redakteur Hubert F nannte diese Kritik des Zeitungs-Journalisten Rimmerichter („Staberl“) Kommentar in der Samstag einen „journalistischen Mordversuch“ und eine „Entzweiung“.

Die Methode, mit der Blecha „systematisch fertig versucht“, sei „infam“ Feichtbauer fest, und weiß kann zu Herrn Blecha und zu ihm als Abgeordneter Sozialistischen Partei sei man will. Aber es gibt keinen Hinweis, der Z seiner Lauterkeit würdige. Und er hat Anspruch daß dieser sein Ruf auch Öffentlichkeit verteidigt w „Staberls“ Methode, „

BEST AVAILABLE COPY

RECORD COPY

H/Wall # 1 to EVA-47298

7/95